



SPIELBERICHTE – DAMEN I

LANDESLIGA SÜD

SAISON 2010 – 2011

NACH **S**PIEL 01.05.11 HSC Radolfzell - HSG Konstanz 24 : 21 (10:13)

Mit starker zweiter Halbzeit zur Meisterschaft!

Die Voraussetzungen für dieses "Endspiel" waren denkbar schlecht! Radolfzell hatte drei Spielerinnen zu ersetzen, musste Vera Lohr von ihrer Arbeitsstätte in London los eisen und zu allem Überfluss bauten die Spielplangestalter des SHV noch eine dreiwöchige Spielpause vor das Spiel, so daß die Piratinnen "wieder einmal" gezwungen waren, eine Vorbereitungsphase ohne Wettkampf einzuflechten.

Aber scheinbar haben sie diese Zeit optimal genützt und es zeigte sich erneut, wie wichtig es auf Radolfzeller Seite ist und war, das seit drei Jahren bestehende "F-Team" gestärkt zu haben. Corinna Fuchs, Heike Leenen und Anita Windl sprangen für die fehlende Franziska Fix, Lena Störr und Selina Fischer ein.

Aber trotzdem war man vor dem Anpfiff beim HSC sehr verunsichert und so gestaltete sich auch das Spiel in der ersten Halbzeit. Die Abwehr stand zwar ziemlich sicher, aber im Angriff merkte man den Spielerinnen doch an, dass sie mächtig unter Druck standen. Fangfehler und viele ausgelassene Chancen luden die HSG buchstäblich zum Kontern ein, was der Gast auch eiskalt auszunutzen verstand. Zur Pause führte die HSG dementsprechend 10:13 und in der Kabine des HSC bestand "etwas lauterer" Redebedarf!

Den Spielerinnen war aber auch anzumerken, dass sie mit der Situation in Halbzeit eins nicht zufrieden waren und deshalb konnten sie es kaum erwarten wieder aufs Feld zu kommen, um den 250 Zuschauern besseren Sport zu bieten.

Man kann es vorweg nehmen, das gelang ab der 40. Spielminute! Grund dafür war, eine in kleinen Teilen umgestellte Abwehrarbeit und im Angriff die "Keule" zum 15:15 Ausgleichstreffer von Linkshänderin Elena Rimmele in den gegnerischen Torwinkel, die die Mannschaft buchstäblich aufzurütteln schien. Aus einer jetzt noch besser funktionierenden Abwehr, in der Spielführerin Sandra Gebendorfer als VorneMitte Deckerin brillierte und Jasmin Beck zwischen den Pfosten ihren Teil zur Stabilität beigetragen hat, marschierte der

HSC Motor nach Vorne zusehends besser. Immer wieder gelang es Siebenmeter zu erkämpfen, oder die jetzt auf Links außen postierte Tina Ertl frei zu spielen. Die ließ sich in der entscheidenden Phase des Spiels auch nicht lange bitten und versorgte ihre Chancen im Tor der HSG. Auch die Zuschauer und Fans hielt es ab jetzt nicht mehr auf ihren Sitzen! Stehend begleiteten Sie Angriff für Angriff und feierten schon früh den künftigen Meister und Aufsteiger in die Südbadenliga. Aufgrund dieser zweiten Halbzeit bestellte die Mannschaft das Feld für eine rauschende Meisterfeier, führte zwischenzeitlich mit sieben Toren und zum Schluss war es allen Spielerinnen vergönnt, noch einen Spieleinsatz zu bekommen.

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass sich die HSG Konstanz als "harte Nuss" erwies und den Radolfzellerinnen alles ab verlangte. Diese Bemerkung nur am Rande und dem Schwarzwälder Handballfan gewidmet, der sich als Schreiber im Konstanzer Gästebuch verewigte; im Vorfeld dieses Spieles "einen Verdacht" äußerte und offensichtlich noch ein kleines Störfeuer legen wollte.

Es bleibt festzuhalten, dass Radolfzell über eine ganze Saison die Tabelle der Landesliga angeführt hat und mit diesem fulminanten Spiel gegen den Tabellen Dritten sein (verdientes) Meisterstück ablieferte.

Dank an alle die mit dazu beigetragen haben den Aufstieg zu realisieren:

Dank den Betreuern **Miguel Bailon, Dennis Fischer und Thomas Störr**.

Dank den Edelfans **Sabine Bailon, Use Lüttin, Emma Fischer, Beate Störr und Tobi Keh**, die stets halfen, die Piratenkogge in ruhigen Gewässern zu halten.

Dank der **Vorstandschafft des HSC**, die (vor allem) in den letzten Wochen alles ermöglichten, was die Mannschaft gebraucht hat.

Dank an **Bernd Lüttin**, der sich als "graue Eminenz" immer wieder wohlthuend einschaltete.

Dank auch unserem Hallensprecher **Bernd Steinhäusler**, der immer den richtigen Ton gefunden hat.

Dank an **Gunnar Krumbholz** für die gute Zusammenarbeit.

Dank, last but not least, all unseren **Freunden und Gönnern**, die es mit ihrer ideellen und finanziellen Hilfe ermöglicht haben, diesen großen Erfolg in Radolfzell zu bewerkstelligen.

Hoffentlich haben wir niemanden vergessen in den Dank einzuschließen. Das sei an dieser Stelle hiermit herzlich getan!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR VERDIENTEN MEISTERSCHAFT HSC RADOLFZELL!

Es spielten: Bianca Demmler, Jasmin Beck; Corinna Fuchs, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Heike Leenen, Sara Bailon, Anita Windl, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

VOR SPIEL: 30.04.11 **HSC Radolfzell - HSG Konstanz**

Zum Schluss noch ein Derby

Samstag, 30.04.2011 / 18:00 Uhr Unterseehalle Radolfzell:

Die Damen treffen in Ihrem letzten Spiel der Saison auf den Tabellen Dritten, die HSG Konstanz. Zum Abschluss der Saison ein richtig schwerer Brocken, den die Radolfzellerinnen aus dem Weg räumen müssen. Da liegt einiges an Spannung drin und so mancher Beobachter und HSC Fan wird sich verwundert die Augen reiben, wie die Piratinnen dieses wichtige Spiel personell angehen (müssen).

NACH SPIEL 10.04.11 **DJK Singen - HSC Radolfzell** **18 : 38 (11:21)**

Nicht gut, aber erfolgreich!

Ja - nicht gut gespielt, aber trotzdem deutlich gewonnen! Das ist das Fazit des Spieles gegen die DJK Singen. Die Radolfzellerinnen, ganz anders aufgestellt als sonst, bestimmten von Anfang an die Drehzahl des Spiels und machten deutlich, dass sie bemüht waren, die Scharte vom vergangenen Samstag gegen die SG Hornberg-Lauterbach ausmerzen zu wollen. Das gelang nicht immer. Bei konsequenterem und konzentriertem Ausnützen der vorhandenen Chancen, wäre ein Sieg mit noch mehr Toren im Bereich des Möglichen gewesen. Aber egal, Sieg ist Sieg und zwanzig Tore Differenz müssen erst einmal erspielt werden. Der Sieg lässt hoffen und für das Saisonfinale gegen die HSG Konstanz am 30.04.11, ist noch Spannung drin.

Es spielten: Bianca Demmler, Jasmin Beck; Lena Störr, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Franziska Fix, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

VOR SPIEL: 09.04.11 **DJK Singen - HSC Radolfzell**

Sichere Sache?

Samstag, 09.04.2011 / 18:00 Uhr Münchriedhalle Singen:

Tabellenführer gegen Schlusslicht! Das scheint wohl eine klare Sache zu sein..... Aber, betrachtet man die Leistung, die der Tabellenführer am vergangenen Samstag in eigener Halle gegen Hornberg abgeliefert hat, darf man Zweifel haben. Die Mannschaft ist jetzt in der Pflicht, diese Scharte wieder auszumerzen.

N_{ACH} **S**_{PIEL} 02.04.11 HSC Radolfzell - SG Hornberg/Lauter. 15 : 24 (5:12)

"Angst essen Seele auf "...

...hätte man am Samstag Rainer Werner Fassbinder zitieren können.

Die komplette HSC Mannschaft wirkte wie paralysiert und hatte in keiner Phase des Spieles je eine Chance auf den Sieg. Den Hornbergerinnen muss man attestieren, dass sie von Anbeginn an, aggressiver und konzentrierter zu Werke gegangen sind. Die Folge waren auf Radolfzeller Seite in der ersten Halbzeit gerade einmal 4 läppische Feldtore (+ 1 Siebenmeter). In so einer Verfassung kann man einen Gegner vom Kaliber Hornberg, nicht bezwingen. Zur Halbzeit stand es 5:12 und man war da schon fast aussichtslos im Hintertreffen. Auch die guten Vorsätze für die zweite Hälfte fruchteten überhaupt nicht. Das was man da zu Stande gebracht hat, war allemal nur Ergebniskosmetik.

Eine sehr verdiente Heimmiederlage für die Radolfzellerinnen und ein Kompliment an den Gegner.

Es spielten: Bianca Demmler, Jasmin Beck; Lena Störr, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Franziska Fix, Sandra Gebendorfer

V_{OR} **S**_{PIEL}: 02.04.11 HSC Radolfzell - SG Hornberg/Lauterbach

Fällt am Samstag die Meisterschaftsentscheidung?

Samstag, 02.04.2011 / 17:30 Uhr Unterseesporthalle Radolfzell:

Die HSC Damen haben am Samstag die große Chance gegen die SG Hornberg/Lauterbach zwei Tage vor Saisonschluss, die Meisterschaft klar zu machen. Mit einem Sieg wären die Seehasen "durch" und würden direkt in die Südbadenliga aufsteigen.

Die SG Hornberg/Lauterbach spielt in der Rückrunde einen "gepflegten Ball" und gewinnt ihre Spiele souverän. Als einziger Verfolger der Radolfzellerinnen im Kampf um die Meisterschaft, müssen sie aber am Samstag punkten und werden alles auf eine Karte setzen. Nur mit einem Sieg können sie den Kampf um die Meisterschaft hinaus zögern.

N_{ACH} **S**_{PIEL} 27.03.11 TuS Gutach - HSC Radolfzell 22 : 30 (12:15)

Gut gespielt

In einem aus Radolfzeller Sicht aus gutem Auswärtsspiel, gewannen die Seehasen klar mit 22:30 Toren. Einziger Wehrmutstropfen, in diesem von beiden Seiten aus fair ausgetragenen Spiel, war die Leistung des Unparteiischen aus Schwanau. Dem gelang es beinahe durch seine permanenten Fehlentscheidungen Hektik einzubringen, die nie angebracht gewesen ist. Kurios ist auch die Tatsache, dass zu solch einem wichtigen Spiel nur ein Schiedsrichter eingeteilt war!?

Aber auch dadurch ließen sich die Seehasen nicht beeindrucken und spielten ihre Fähigkeiten aus. Bei Gutach schwanden in der zweiten Hälfte sichtbar die Kräfte und der TuS konnte dem Vorsprung der Gäste nie gefährlich werden.

Es spielten: Bianca Demmler, Jasmin Beck; Lena Störr, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Franziska Fix, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

VOR SPIEL: 26.03.11 TuS Gutach - HSC Radolfzell

Hohe Hürde

Samstag, 26.03.2011 / 18:10 Uhr Liebichsporthalle Gutach:

Nach fast vierwöchiger Spielpause muss der Tabellenführer am kommenden Samstag im Schwarzwald, beim heimstarken TuS Gutach antreten. Auf Seiten des HSC ist man, trotz Vorrundensieg, vor diesem Gegner gewarnt. In schlechter Erinnerung ist noch immer der Pokalfight vom letzten Jahr, den die Radolfzellerinnen erst in der Verlängerung gewinnen konnten. Außerdem ließen die Schwarzwälderinnen aktuell am vergangenen Wochenende mit ihrem Sieg in Grenzach aufhorchen.

NACH SPIEL 27.02.11 HSC Radolfzell - TV Pfullendorf 35 : 15 (15:6)

Klare Sache!

Zu einer klaren Sache wurde das Heimspiel gegen den Bezirksrivalen, TV Pfullendorf. Hatte man noch im Vorrundenspiel große Schwierigkeiten mit den Linzgauerinnen, gelang heute die klare Revanche. Pfullendorf konnte nur kurze Zeit in der ersten Hälfte mithalten und musste schnell die klare Überlegenheit des HSC anerkennen. Vor allem in der Abwehr gaben sich die Radolfzellerinnen keine Blöße und sie zwangen den TV zu vielen Fehlern. Leider wurden die nicht immer konsequent in Tore Erfolge umgewandelt und so stand es zur Halbzeit lediglich 15:6. Ein höherer Halbzeitstand wäre durchaus möglich und auch verdient gewesen.

In der zweiten Hälfte steigerten sich die Spielerinnen noch einmal und schraubten das Ergebnis deutlich nach oben. Uneinholbar für den TV Pfullendorf! Die mühten sich zwar redlich, konnten aber das klare Endergebnis von 35:15 nicht verhindern.

Es spielten: Bianca Demmler, Jasmin Beck; Lena Störr, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Franziska Fix, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

VOR SPIEL: 26.02.11 HSC Radolfzell - TV Pfullendorf

Derby Zeit

Samstag, 26.02.2011 / 17:30 Uhr Unterseesporthalle Radolfzell:

Derby Zeit in der Radolfzeller Unterseesporthalle! Mit dem TV Pfullendorf kommt die Mannschaft nach Radolfzell, die den Piratinnen im Vorspiel das Leben so richtig schwer gemacht hat. Eine katastrophale Angriffsleistung mit allein 29 Fehlwürfen prägte das Spiel des HSC. Grund genug für die Radolfzellerinnen Revanche zu nehmen und zeigen zu wollen, wer "Herr im Hause" ist.

Aber aufgepasst: Pfullendorf kommt mit der Empfehlung sein letztes Heimspiel mit einem Kanter Sieg (21:11) gewonnen zu haben!

NACH SPIEL 21.02.11 SV Schopfheim - HSC Radolfzell 25 : 30 (11:12)

15. Sieg!

15. Spiel.....15. Sieg! Auch nach dem 15. Pflichtspiel in dieser Saison bleiben die Radolfzellerinnen ungeschlagen! Obwohl zu ungewohnter Zeit angereist, war der HSC gut auf das Spiel in Schopfheim eingestellt und zeigte sich souverän. Zwar hatten die Damen in der ersten Halbzeit etwas Probleme mit dem Gegner, konnten aber mit einer knappen 11:12 Führung in die Pause gehen. In Hälfte zwei gelang es ab der 45. Spielminute den Schopfheimerinnen eine 5 Tore Führung abzunehmen und so für die Vorentscheidung zu sorgen. Der Endstand von 25:30 entspricht dem Spielverlauf, wenngleich man dem Gegner eine respektable Gegenwehr bescheinigen muss.

Es spielten: Bianca Demmler, Jasmin Beck; Lena Störr, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Selina Fischer, Sara Bailon, Franziska Fix,

VOR SPIEL: 20.02.11 SV Schopfheim - HSC Radolfzell

...zu ungewohnter Zeit

Sonntag, 20.02.2011 / 14:50 Uhr Friedrich Ebert Sporthalle Schopfheim:

Zu einer, für Radolfzeller Verhältnisse, ungewohnten Anspielzeit geht die Reise am Sonntag zum SV Schopfheim ins Wiesental. Der SV steht mit 6:18 Punkten auf dem achten Tabellenrang und der gemeine Handballfan neigt in so einem Fall dazu, eine optimistische Prognose abzugeben. Davor wollen wir warnen und die Radolfzellerinnen tun gut daran, den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Schließlich hat man doch schon allzu oft das berühmte "Pferd vor der Apotheke.....sehen".

N_{ACH} **S**_{PIEL} 13.02.11 HSC Radolfzell - TB Kenzingen

26 : 18 (9:9)

Wie erwartet

Wie erwartet entwickelte sich, zumindest in der ersten Hälfte, für die Einheimischen ein "unbequemes" Spiel. Aufgrund einer schlechten Wurfquote gelang es dem TBK, das Spiel offen zu gestalten (9:9). Sofort in der zweiten Hälfte jedoch spielte der HSC deutlich besser und gestützt auf eine sehr gute Abwehrleistung konnte das Ergebnis kontinuierlich und sicher ausgebaut werden. Am Ende steht ein 26:18 Sieg zu Buche, der, in einer überaus fairen Partie, für den HSC verdient war.

Es spielten: Jasmin Beck, Bianca Demmler; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Franziska Fix,

V_{OR} **S**_{PIEL}: 12.02.11 HSC Radolfzell - TB Kenzingen

Unbequem

Samstag, 12.02.2011 / 17:30 Uhr Unterseehalle: Mit dem Tabellen Siebten vom Turnerbund Kenzingen kommt am Samstag ein weiterer, sehr unbequem zu spielender Gegner in die Radolfzeller Unterseehalle. Im Hinspiel siegte der HSC mit 20:28 klar, hatte aber seine Schwierigkeiten. So paradox es klingen mag, aber erst als sich Martina Seleger in der 21. Spielminute einen Kreuzbandriss zugezogen hat, ging ein Ruck durch die Mannschaft und sie wollte dieses Spiel unbedingt "für" ihre Torhüterin gewinnen. Das gelang sehr eindrucksvoll. Bleibt zu hoffen, dass ein solches Schicksal am Samstag nicht vonnöten sein muss, um das Spiel zu gewinnen.

N_{ACH} **S**_{PIEL} 06.02.11 HSC Radolfzell - DJK Bad Säckingen

26 : 11 (16:6)

Schwieriges Spiel

In einem für Radolfzell schwierig zu spielenden Spiel, gewannen die Einheimischen klar mit 26:11 (16:6). Bad Säckingen war in allen Belangen unterlegen und der HSC versäumte es, das Ergebnis noch deutlicher werden zu lassen. Ohne die abwesenden S. Gebendorfer, M. Kape, L. Burgel und Vera Lohr gelang ein deutlicher Sieg, der als ein Manko die schlechte Chancenauswertung zu bemängeln hatte.

Es spielten: Jasmin Beck, Bianca Demmler; Lena Störr, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Selina Fischer, Sara Bailon, Franziska Fix,

VOR **S**PIEL: 05.02.11

HSC Radolfzell - DJK Bad-Säckingen

Erster gegen Zweitletzten

Samstag, 05.02.2011 / 17:30 Uhr Unterseehalle: Erster gegen den Tabellenzweitletzten, so heißt die Partie am kommenden Samstag in der Unterseehalle. Oder, der Beste (Radolfzell 371 Tore), gegen den schwächsten Angriff (Bad-Säckingen 179 Tore) der Landesliga. Also die Kräfteverhältnisse sind klar und für Radolfzell gilt es, die Leistung vom Vorwochende in Grenzach zu bestätigen, sowie Wiedergutmachung für das aus Radolfzeller Sicht, schlechte Hinspiel in Bad-Säckingen zu betreiben. Damals hatte man zwar ein klares Ergebnis erzielt, aber spielerisch alles andere als überzeugt. Ferner steht die Mannschaft in der Pflicht, den Zuschauern zu zeigen, dass sie besser Handball spielen kann, als im Pokalspiel gegen Mimmenhausen gezeigt.

NACH **S**PIEL 31.01.11

HSC Radolfzell - HSG Mimmenhausen

20 : 23 (9:9)

Schwacher Auftritt

Nach dem fantastischen Auftritt in Grenzach am Samstag, präsentierte sich der HSC gegen den Südbadenligisten in ganz schwacher Form. Das Halbzeitergebnis von 9:9 zeigt, dass es eine Begegnung auf Augenhöhe hätte werden können, wenn, ja wenn die Radolfzellerinnen in der zweiten Hälfte, kollektiv nicht versagt hätten. Schade eigentlich, denn die zahlreichen Zuschauer in der Unterseehalle hatten gesehen, dass an diesem Montag Abend etwas mehr drin gewesen wäre, als eine drei Tore Niederlage. So muss man ein Saisonziel, nämlich das Final Four zu erreichen, in die Binsen schreiben und hat am Samstag Gelegenheit, die Gunst der Fans zurück zu gewinnen. Die Mannschaft ist in der Bringschuld!

Es spielten: Jasmin Beck, Bianca Demmler; Lena Störr, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Franziska Fix, Lisa Burgel

NACH **S**PIEL 30.01.11

TV Grenzach II - HSC Radolfzell

22 : 31 (6:20)

Starker Auftritt

Mit einem ganz starken Auftritt starteten die Radolfzellerinnen beim Tabellen Vierten, dem TV Grenzach, in die Rückrunde. Vor allem in der ersten Hälfte spielte die Mannschaft ganz groß auf und Grenzach buchstäblich an die Wand. Der Halbzeitstand von 6:20 spricht Bände. Die Grenzacherinnen kamen in der zweiten Hälfte etwas besser in Tritt und konnten das Spiel offen gestalten. Das war vermutlich der Tatsache geschuldet, dass der HSC das Spiel stets kontrollierte, aber nicht mehr so konzentriert war, wie in den ersten dreißig Minuten.

Es spielten: Jasmin Beck, Bianca Demmler; Lena Störr, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Franziska Fix

VOR SPIEL: 31.01.11 **HSC Radolfzell - HSG Mimmenhausen/Mühlhofen**

Südbadischer Vereinskup 3. Runde:

Traumlos für HSC Frauen

Montag, 31.01.2011 / 20:15 Uhr Unterseehalle: Ein Traumlos erwischten die HSC Damen in der dritten Runde des Südbadischen Vereinskupals. Mit der HSG Mimmenhausen-Mühlhofen treffen die Radolfzellerinnen, derzeit Tabellenführer der Landesliga Süd, auf den letzt jährigen Aufsteiger und momentanen Tabellenachten der Südbadenliga. Eine gute Gelegenheit für beide Mannschaften sich auf hohem Maß zu messen. Dem Sieger winkt die Teilnahme am Final Four, das am 23.04.11 stattfinden wird.

VOR SPIEL: 29.01.11 **TV Grenzach II - HSC Radolfzell**

Hohe Hürde Grenzach

Samstag, 29.01.2011 / 17:00 Uhr Zielmattensporthalle Grenzach: Nach einer überlangen Weihnachtspause starten die Radolfzellerinnen am kommenden Samstag beim Tabellen vierten in Grenzach. Im Hinspiel setzten sich die HSC Damen erst in der Schlussphase durch und "erkrampften" sich einen mühsamen Heimsieg. Das soll am Wochenende anders werden und dabei darf man auf den ersten Pflichtspieleinsatz von Franziska Fix gespannt sein, die in der Winterpause vom SV Allensbach nach Radolfzell gewechselt war.

NACH SPIEL 19.12.10 **HSG Freiburg II - HSC Radolfzell** **27: 29 (17:17)**

Heißer Tanz

Wie erwartet lieferte die HSG Freiburg II zum Rückrundenstart dem HSC Radolfzell einen heißen Tanz. Im letzten Spiel des Jahres zeigten die Breisgauerinnen ihr wahres Leistungsvermögen und verlangten dem Gast alles ab. In Hälfte eins war es ein ständiges Wechselspiel und beide Mannschaften egalisierten sich. Es fand ein Landesligaspiel auf hohem Niveau statt, bei dem die Radolfzeller Abwehr große Mühe mit den schnellen Freiburger Spielerinnen hatte. Der Halbzeitstand von 17:17 war gerecht und für beide Mannschaften verdient.

In Hälfte Zwei präsentierte sich der HSC von Anfang an in der Abwehr neu eingestellt und die Umstellungen trugen gleich Früchte. Schnell gelang es die Spielkontrolle zu übernehmen und die Piratinnen führten teilweise mit fünf Toren. Leider brachte der HSC die Freiburgerinnen durch mehrere Fehlpässe, direkt in die gegnerischen Arme gespielt, wieder ins Spiel und ermöglichte der HSG mit traumwandlerisch verwandelten Gegenstößen, gefährlich ran zu kommen. Eineinhalb Minuten vor Schluss stand es 27:28 und Freiburg war im Ballbesitz. Durch einen technischen Fehler jedoch, bekam Radolfzell wieder den Ball zurück und Manu Kape war es vorbehalten den "Sack vollends zugunsten des HSC, zuzumachen".

Es spielten: Jasmin Beck, Bianca Demmler; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Manuela Kape, Melanie Kögel

VOR SPIEL: 19.12.10 HSG Freiburg - HSC Radolfzell

HSC zu Gast in Freiburg

Sonntag, 19.12.2010 / 14:45 Uhr Gerhard-Graf Halle Freiburg: In einem vorgezogenen Spiel treffen die HSG Freiburg II und der HSC Radolfzell aufeinander. Freiburg in der Verfolgerrolle wird versuchen die Klatsche aus dem Hinspiel (40:15) wett zu machen um im Rennen um die vorderen Plätze dabei zu bleiben.

Schwerstarbeit ist für die Piratinnen angesagt, im letzten Handballspiel dieses Jahres.

NACH SPIEL 05.12.10 HSG Konstanz - HSC Radolfzell 23 : 31 (14:14)

Schwieriges Derby

Gegen die HSG Konstanz entwickelte sich, vermutlich auch wegen der Wirren im Vorfeld dieses Spieles, ein schwieriges Derby. Zuerst gelang es der HSG das Heft in die Hand zu nehmen und in Führung zu gehen (10:4). Ca. ab der 20igsten Spielminute kam der HSC Motor erst ins Laufen und es gelang bis zur Pause den Rückstand zu egalisieren und ein gerechtes 14:14 zu erkämpfen.

Die zweite Hälfte ähnelte der Ersten sehr, nur mit dem Unterschied, dass die Piratinnen zusehends den Ton angaben. Es gelang die Führung zu erkämpfen und ab der 45. Spielminute schien der Drops gelutscht zu sein (Spielstand 19:26). Konstanz verließen sichtbar die Kräfte, was die HSC Damen für sich zu nutzen verstanden. Der Endstand von 23:31 war verdient und es siegte die an diesem Sonntag Nachmittag konditionell stärkere Mannschaft.

Es spielten: Jasmin Beck, Bianca Demmler; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmele, Darina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

VOR SPIEL: 05.12.10 **HSG Konstanz - HSC Radolfzell**

...und das Beste kommt zum Schluss!

Sonntag, 05.12.2010 / 15:30 Uhr Geschwister Scholl Schule Konstanz: Zum Schluss der Vorrunde erwartet die HSC Damen noch ein Highlight in der laufenden Saison. Die HSG Konstanz, mit vier Verlustpunkten Tabellen Zweiter, wird versuchen, den Radolfzellerinnen einen "schwarzen Flecken auf ihre noch blütenweiße Punktweste" zuzufügen. Ein Spiel auf Augenhöhe wobei die Tagesform ein entscheidender Faktor sein wird.

Für alle Interessierten: Entgegen der Ankündigung im letzten Freiwurf, findet das Spiel nicht in der Schänzlehalle, sondern in der **Sporthalle an der Geschwister Scholl Schule in Konstanz-Wollmatingen** statt.

NACH SPIEL: 27.11.10 **HSC Radolfzell - DJK Singen** **42 : 13 (18:8)**

Niveau gehalten!

Auch gegen die DJK Singen ist es den Piratinnen gelungen ihr spielerisches Niveau zu halten. Relativ früh in der ersten Hälfte war klar, dass Radolfzell nicht in Schwierigkeiten geraten würde. Aus einer gut funktionierenden Abwehr trug die Mannschaft schnelle Angriffe vor und schloss die auch sicher ab. Zur Pause stand es 18:8 für den HSC.

Alle eingesetzten Spielerinnen trugen ihren Teil zu diesem Erfolg bei. Sowohl in der Abwehr, als auch im Angriff konnten alle überzeugen und ihren Spieleinsatz mit Torerfolgen krönen.

Das Endergebnis von 42:13 geht aus Sicht der Radolfzellerinnen in Ordnung in einem Lokalderby, das fair und ohne "Nicklichkeiten" ausgetragen worden ist.

Es spielten: Jasmin Beck, Bianca Demmler; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

VOR SPIEL: 27.11.10 **HSC Radolfzell - DJK Singen**

Lokalderby

Samstag, 27.11.2010 / 17:30 Uhr Unterseehalle Radolfzell: Die Voraussetzungen scheinen klar zu sein! Radolfzell, Tabellenführer, DJK Singen, Tabellenletzter! Alles klar (?!). Mit nichten. Eben diese Spiele bürgen die Gefahr, dass Goliath den scheinbaren David zu unterschätzen neigt. Genau da muss der Hebel am Samstag angesetzt werden und Radolfzell muss da weiter machen, wo man in den letzten Spielen aufgehört hat.

Die Favoritenrolle ist klar und die Piratinnen haben den Nachweis zu erbringen, dass sie gerechtfertigt ist.

NACH **S**PIEL: 20.11.10 SG Hornberg/Lauterbach - HSC Radolfzell 28 : 33 (15:14)

Klasse Landesligahandball in Hornberg!

Die Vorzeichen für ein Klasse Handballspiel waren gegeben: Radolfzell als Tabellenführer tritt gegen einen Meisterschaftsfavoriten, Tabellen Dritter, an. Das heißt, die beste Abwehr, gegen den besten Angriff der Liga! Und genau so begann das Spiel! Hornberg legte wie der "Teufel" los und Radolfzell kam in der Abwehr kaum zum Atmen. Im Nu stand es 6:1 für die Schwarzwälderinnen und Trainer H.-P. Lüttin bemühte eine Auszeit um seine Abwehr neu auszurichten. Das gelang sukzessive und zur Halbzeit schmolz der Vorsprung der Einheimischen auf 15:14.

Nach dem Seitenwechsel erwischten die Seehasen einen Blitzstart, der den Eintore Rückstand zur Pause, in eine 16:20 Führung umwandelte. Das Spiel war auf den Kopf gestellt und eine Vorentscheidung gefallen. Der Mannschaft von Trainer Hasemann gelang es im Laufe des Spieles nie mehr als drei Tore an die Radolfzeller Führung heran zu kommen und es hatte den Anschein, dass Mitte der zweiten Hälfte die Moral der SG gebrochen war.

Die Zuschauer in der Hornberger Sporthalle sahen ein echt tolles und spannendes Frauen Landesligaspiel, das die Radolfzellerinnen nicht unverdient für sich entschieden haben.

Es spielten: Jasmin Beck, Bianca Demmler; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmel, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

VOR **S**PIEL: 20.11.10 SG Hornberg/Lauterbach - HSC Radolfzell

Spitzenspiel!

Samstag, 20.11.2010 / 18:00 Uhr Sporthalle Hornberg: Das absolute Highlight des Spieltages in der Landesliga Südbaden findet in der Hornberger Sporthalle statt. Radolfzell als Tabellenführer trifft auf den Meisterschaftsfavoriten Nummer eins und derzeitigen Tabellendritten, die SG Hornberg/Lauterbach. Zu Hause sind die Schwarzwälderinnen eine Bank und wohl als Favorit anzusehen. Radolfzell muss alles Machbare in die Wagschale

werfen um dort zu bestehen. Sicher kein leichtes Unterfangen, aber der HSC ist gewillt, sich nicht kampflos die Butter vom Brot nehmen zu lassen. Auch die Tagesform könnte über Sieg und Niederlage entscheidend sein.

N_{ACH} **S**_{PIEL}: 13.11.10 **HSC Radolfzell – TuS Gutach** **43 : 20 (24 : 12)**

Erst nach zehn Minuten kam der Motor ins Laufen

Wie ein Dieselmotor älteren Baujahres starteten die Radolfzellerinnen ins Spiel und hatten eine ca. zehnmütige Vorglühphase in der nicht allzu viel zusammen lief. Viele Treffer über die Außenpositionen hielten die Gutacherinnen im Spiel und in Führung, ehe sich die Radolfzeller Deckung fing und die Mannschaft aus einer stabileren Formation heraus den Ausgleichstreffer und die Halbzeitführung von 24:12 erzielte. Im zweiten Abschnitt knüpften die Einheimischen an der ersten Hälfte an, hielten das Tempo hoch und spielten wiederum einen souveränen Erfolg heim.

Die ersten Spielminuten haben aber gezeigt, dass Gutach ein sehr ernst zu nehmender Gegner war und erst richtig bekämpft werden musste. Alle "Unkenrufer", die die Radolfzellerinnen als Tiefstaplerinnen bezeichnet haben, wurden, zumindest am Anfang des Spieles, eines Besseren belehrt.

Es spielten: Jasmin Beck; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Sara Bailon, Sandra Gebendorfer

V_{OR} **S**_{PIEL}: 13.11.10 **HSC Radolfzell - TuS Gutach**

TuS Gutach – eine "bekannte Unbekannte"

Samstag, 13.11.2010 / 17:30 Uhr Unterseehalle Radolfzell: Mit dem TuS Gutach stellt sich am kommenden Samstag eine Mannschaft vor, gegen die man bereits im Südbadischen Vereinspokal die Klingen gekreuzt hat. Damals gelang es dem HSC in der regulären Spielzeit nicht, den Gegner in die Knie zu zwingen und man musste dafür die Verlängerung bemühen (Endstand 26:28). Am letzten Wochenende unterlagen die Schwarzwälderinnen zu Hause wiederum sehr knapp, dem TV Grenzach mit 22:23 und deshalb gilt für die Radolfzellerinnen, sich auf eine kampfstarke Mannschaft einzustellen. Daheim jedoch muss der HSC sein Spiel durchbringen und den Gegner unter Druck halten. Dann hat man auch gegen Gutach eine Siegchance.

N_{ACH} **S**_{PIEL}: 07.11.10 **SG Köndringen-Ten.– HSC Radolfzell** **9 : 28 (5 : 14)**

Eine Runde weiter.....

Mit einer stark veränderten Mannschaft reisten die Radolfzellerinnen zum Pokalspiel nach Teningen. Neben Trainer H.-P. Lüttin fehlten die Spielerinnen Sandra Gebendorfer, Birgit Hingel, Lisa Burgel, Manuela Kape und Lena Störr. Sie wurden ersetzt durch Personal des F(örder)-Teams in persona Sanjiv Gimini (Trainer), Coco Fuchs, Kerstin Schröder und Heike Leenen. Und soviel vorneweg, man merkte keinen Qualitätsverlust und alle Spielerinnen machten ihre Sache gut! Dass es ein klares Ergebnis geben würde zeichnete sich schon in der ersten Halbzeit ab. Da stand es bereits 5:14 für den HSC und wie schon eine Woche vorher, spielten die Piratinnen "weiter" und ließen dem Bezirksligisten aus dem Breisgau keine Chance.

Jetzt ist man gespannt auf den nächsten Pokalgegner und vor allem, ob es endlich mal ein Heimspiel, am besten mit einem attraktiven Gegner, geben wird.

Es spielten: Jasmin Beck; Kerstin Schröder, Coco Fuchs, Heike Leenen, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Elena Rimmele, Carina Eisele

VOR SPIEL: 7.11.10 SG Köndringen-Ten. - HSC Radolfzell (Pokalspiel)

SG Köndringen/Teningen empfängt Seehasen

Sonntag, 07.11.2010 / 13:30 Uhr: Wiederum, man könnte fast schon sagen "wie immer", haben die Seehasen im Pokal ein Auswärtsspiel erwischt. Gegner ist die Spielgemeinschaft aus Köndringen/Teningen. Die Breisgauerinnen spielen, nach einem personellen Umbruch, derzeit in der Bezirksklasse Freiburg-Nord und belegen mit 4:6 Punkten den dritten Tabellenplatz.

Für Radolfzell ein interessanter Vergleich zu einer, wie man im Volksmund sagen würde, "unchristlichen" Anspielzeit.

NACH SPIEL: 30.10.10 HSC Radolfzell – HSG Freiburg II 40 : 15 (19 : 6)

Spaßhandball

Handball der Spaß macht, das war der Tenor nach dem Spiel von den wiederum zahlreich erschienenen Zuschauern. So richtig nach deren Geschmack legten auch die HSC-lerinnen los. Konzentriert in der Abwehr und konsequent im Angriff. Nach kurzer Zeit prangte an der Anzeigentafel der Spielstand von 9:0 und die Piratinnen waren noch nicht satt. Zur Halbzeit stand es 19:6 und sehr zur Freude aller, fiel man nach der Pause nicht wie so oft, in ein "Loch", sondern hielt die Aufmerksamkeit weiter hoch. Kontinuierlich baute das Team vom See seinen Vorsprung aus und am Ende erreichten die Damen um ihre Spielführerin Sandra Gebendorfer, einen vorher nie erwarteten 40:15 Erfolg. Ein tolles Spiel mit einem auch in dieser Höhe verdienten Ergebnis.

Es spielten: Jasmin Beck; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Sandra Gebendorfer

VOR **S**PIEL: 27.10.10 **HSC Radolfzell - HSG Freiburg II**

Ein harter Brocken!

Samstag, 30.10.2010 / 17:30 Uhr: Gegner am kommenden Samstag in der Unterseehalle ist die Reservemannschaft der HSG Freiburg. Eine sehr ernst zu nehmende Mannschaft, die derzeit in der Tabelle den 5. Rang einnimmt. Die HSG gilt als Unterbau der Freiburger Drittliga Mannschaft und wird von den Trainern sehr sinnvoll und konzeptionell aufgebaut. Schließlich findet sich in diesem Team das eine oder andere Talent wider, das in naher Zukunft für höhere Aufgaben bestimmt ist.

Für die Radolfzellerinnen wird es eine schwierige Aufgabe und es wird einiges an Aufwand brauchen, um dieses Team in Schacht zu halten. Ein harter Brocken, bei dem der Ausgang völlig offen ist.

NACH **S**PIEL: 24.10.10 **TV Pfullendorf – HSC Radolfzell 13 : 20 (11 : 9)**

Zwei total verschiedene Halbzeiten

Aufgrund einer stark verbesserten zweiten Halbzeit haben die Radolfzellerinnen in Pfullendorf noch deutlich gewinnen können. Anfangs war buchstäblich "der Wurm drin" und es wollte überhaupt nichts gelingen. Die Linzgauerinnen wurden mehr und mehr aufgebaut und der Rückstand von zwei Toren zur Halbzeit, war mehr als gerechtfertigt. In der zweiten Hälfte kam aber die größere Routine des HSC zum Tragen und gestützt auf eine überragende Abwehrarbeit (dem TVP gelangen gerade mal 2 Tore in dreißig Minuten) gelang noch ein klarer Auswärtssieg.

Es spielten: Jasmin Beck; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmele, Corinna Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

VOR **S**PIEL: 24.10.10 **TV Pfullendorf - HSC Radolfzell**

Derby Time

Sonntag, 24.10.2010 / 15:00 Uhr: Zu ungewöhnlicher Anwurfzeit treffen die HSC Damen auf den Linzgau Vertreter in der Landesliga, den TV Pfullendorf. Sehr ungern erinnert man sich an die bisherigen Begegnungen, die jedes Mal sehr knapp endeten. Außerdem geht

Pfullendorf frisch gestärkt, mit einem Auswärtserfolg in Bad Säckingen, in die Partie und wird alles in die Wagschale werfen um das Piratenboot in Schiefelage zu bringen.

N_{ACH} **S**_{PIEL}: 16.10.10 **HSC Radolfzell – SV Schopfheim** **29 : 16 (13 :7)**

Mühsam.....

In eigener Halle zeigte sich die Mannschaft anders, als noch eine Woche zuvor in Kenzingen. Zaghafte vorgetragene Angriffe, und (man möchte fast schon sagen wie immer) viele nicht genutzte klare Torchancen prägten das Spiel gegen den Aufsteiger. Schopfheim war wie erwartet der unbekanntere und sehr unangenehme zu bespielende Gegner. Die Piratinnen schafften es, sich selbst das Leben schwer zu machen. Positiv ist zu erwähnen, dass man eine starke Abwehrleistung zeigte, hinter der sich eine immer besser ins HSC-Spiel findende Jassi Beck mehrfach auszeichnete, sowie, dass sich alle Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten. Aufgrund dieser Tatsachen ist der Sieg verdient und hätte, bei allem Respekt vor der Leistung des Gegners, aus Sicht der Einheimischen durchaus höher ausfallen können.

Es spielten: Jasmin Beck; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmel, Corinna Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

V_{OR} **S**_{PIEL}: 16.10.10 **HSC Radolfzell I - SV Schopfheim I**

Aufsteiger vom Oberrhein

Samstag, 16.10.2010 / 17.30 Uhr: Im Heimspiel am kommenden Samstag kommt es zu einem Wiedersehen mit der Mannschaft des SV Schopfheim, gegen die man schon einmal in der Saison 2008/09 anzutreten hatte. Als Meister der Bezirksklasse Oberrhein und erster Aufsteiger, haben sich die Wiesentälerinnen in dieser Runde wieder für die Landesliga qualifiziert und rangieren derzeit mit 2:2 Punkten auf dem momentan 6. Tabellenplatz. Vermutlich hat die Mannschaft von vor zwei Jahren mit der heutigen nichts mehr gemein, was sie für die Radolfzellerinnen unberechenbar macht. Zu Hause ist aber der HSC favorisiert und in eigener Halle gilt es, "sein" Spiel durchzubringen.

N_{ACH} **S**_{PIEL}: 10.10.10 **TB Kenzingen – HSC Radolfzell I** **20 : 28 (6 :12)**

Abgeklärt

Erstmals in dieser Saison agierte die Mannschaft souverän und abgeklärt. Von Anfang an bestimmten die Radolfzellerinnen das Spiel und überzeugten aus einer gut funktionierenden 6:0 Abwehr auch mit ihren Angriffen. Obwohl wieder zu Umstellungen gezwungen, trug der HSC seine Angriffe schnell und druckvoll vor und schloss sie in der Konsequenz auch sicher ab. Kenzingen rannte von Anfang an gegen das Radolfzeller Bollwerk an, fand aber seinerseits nie eine Möglichkeit es zu knacken. Dieser Sieg (übrigens der erste gegen Kenzingen nach zwei Jahren) war ein Sieg für "das Team", das auswärts überzeugend aufgetreten ist.

Es spielten: Jasmin Beck, Martina Seleger; Lena Störr, Elena Rimmele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Manuela Kape

VOR SPIEL: 06.10.10 **TB Kenzingen I - HSC Radolfzell I**

Prüfstein Kenzingen

Samstag, den 09.10.10 / 18:00 Uhr: Am kommenden Samstag bekommen die Radolfzellerinnen mit dem TB Kenzingen einen echten Prüfstein vor die Brust, den es gilt aus dem Weg zu räumen. Man rechnet, dass es im Breisgau zu einem sehr intensiven Handballspiel kommen wird, in dem die Radolfzellerinnen nicht nur spielerisch, sondern auch kämpferisch überzeugen müssen um erfolgreich zu sein.

NACH SPIEL: 03.10.10 **DJK Bad Säckingen – HSC Radolfzell I 13 : 20 (4 :7)**

HSC gab den Ton an

In der Trompeterstadt gab der HSC Radolfzell eindeutig den Ton an. Zwar brauchte das Piratenschiff einige Zeit um Fahrt aufzunehmen, jedoch spätestens nach der Halbzeitpause bestimmten die Frauen vom See, wohin die Reise an diesem Samstagnachmittag gehen würde. Auch ohne vier Stammspielerinnen (Burgel, Eisele, Lohr und Fischer), dabei ohne einen "gelernten" Kreisspieler (!) angereist, war die Dominanz zu groß und man musste sich als Radolfzeller nur darüber aufregen, dass wie so oft, viele klare Chancen liegen gelassen worden sind.

Es spielten: Jasmin Beck, Martina Seleger; Lena Störr, Elena Rimmele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Sara Bailon, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

VOR SPIEL: 29.09.10 **DJK Bad Säckingen I - HSC Radolfzell I**

Mit "Lohr" nach Bad Säckingen?

Zu ungewohnter Anwurfzeit, am **Samstag, den 02.10.10 um 15:30 Uhr**, aber vielleicht mit der wieder genesenen Vera Lohr, fahren die Piratinnen an den Oberrhein. Die DJK spielt ihre

erste Saison in der Landesliga und ist als Aufsteiger für die Radolfzellerinnen eine unbekannte Größe. In Radolfzell erwartet man eine motivierte DJK Mannschaft und tritt deshalb mit allem Respekt an. Schließlich möchte man sich in der Trompeterstadt nicht gleich im zweiten Spiel "den Marsch blasen" lassen.

N_{ACH} **S**_{PIEL}: 26.09.10 **HSC Radolfzell I - TV Grenzach II 24 : 21 (10 :10)**

Nervöser Auftakt

Die Zuschauer wurden zum Auftakt in die Landesliga Saison mehrfach von ihrer Mannschaft in ein Wechselbad der Gefühle versetzt. Einem sehr ansehnlichen Beginn, mit einer raschen 5:0 Führung für den HSC, folgte die erste Durststrecke. In der gelang es dem TV Grenzach das Ergebnis auf 5:6 zu stellen und sich ins Spiel zurück zu bringen. Dann führte plötzlich der Gast mit 3 Toren und zwang die Radolfzellerinnen zu einer Energieleistung, um wenigstens mit 10:10 in die Pause gehen zu können.

Nach dem Seitenwechsel dasselbe Spiel, jedoch jetzt mit einer kontinuierlichen, leichten Vorteilstendenz bei den Einheimischen. Dem Spielbericht zu folge, waren zwar die Radolfzellerinnen stets eine Nasenlänge voraus, aber wer das Spiel sah, durfte sich eines Sieges nie sicher sein. Zu wackelig waren die Aktionen und die Spielerinnen wirkten nervös und in der Konsequenz zu zaghaft. Die Entscheidung zu Gunsten des HSC fiel sehr spät und den Verantwortlichen ein großer Stein vom Herzen.

Für die anwesenden Zuschauer ein Spiel, das von beiden Mannschaften wie so oft, überaus sportlich und sehr fair ausgetragen wurde, an Spannung schwer zu toppen war und mit einem zum Schluss, glücklichen Radolfzeller Piratinnen Team.

Es spielten: Jasmin Beck; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Manuela Kape, Sandra Gebendorfer

V_{OR} **S**_{PIEL}: 22.09.10 **HSC Radolfzell I - TV Grenzach II**

Auftakt gegen Regionalliga Reserve

Am kommenden **Samstag, den 25.09.10 um 17:30 Uhr** fällt der Startschuss in die Landesliga Saison 2010/11. Gegner ist ein "Schwergewicht" in der Liga, die Reservemannschaft des Regionalligisten des TV Grenzach.

Man darf auf die Einheimischen gespannt sein, die sich hoffentlich gut erholt vom Pokalspiel gegen den Ligakonkurrenten Gutach zeigen werden.

N_{ACH} **S**_{PIEL}: 18.09.10 **TuS Gutach I - HSC Radolfzell I 26 : 28 n.V. (15 :12)**

Pokalfight

Gegen den TuS Gutach entwickelte sich aus Sicht der Radolfzellerinnen, lange Zeit kein homogenes Spiel. Bruchstückhaft war das Tempospiel, gelungene Spielvarianten sah man selten und vor allem war die Abwehr ein ums andere Mal nicht im Bilde. So rieb man sich nach dreißig Minuten erstmals verdutzt die Augen, als Gutach mit einer 15:12 Führung in die Halbzeit ging.

Nach der Pause kam der etwas bessere Teil im Radolfzeller Spiel und die Mannschaft drehte den 3 Tore Rückstand in eine 3 Tore Führung (19:22). Aber ehe es sich die Radolfzeller Fangemeinde (danke an die Herren I, die sich im Trainingslager befand und sich eine mentale Einheit abholen wollte) auf der Tribüne gemütlich machen konnte, stand es wieder 23:23 und der Abpfiff ertönte.

Verlängerung!

Die hatte es in sich und es entwickelte sich plötzlich ein spannender Pokalfight, so richtig nach dem Geschmack der Zuschauer. Zwei Minuten vor Ende der zweiten Hälfte in der Verlängerung, gelang es dem HSC dann den entscheidenden Eintore Vorsprung zu erzwingen und mit dem 28igsten Treffer, war der Drops endgültig gelutscht.

Ein Spiel, das trotz der Pokaldramatik von beiden Mannschaften fair geführt wurde und vor allem für die Zuschauer immer spannend gewesen ist.

Es spielten: Jasmin Beck; Lena Störr, Lisa Burgel, Elena Rimmele, Carina Eisele, Birgit Hingel, Tina Ertl, Selina Fischer, Sara Bailon, Sandra Gebendorfer

VOR SPIEL: 13.09.10 **TuS Gutach I - HSC Radolfzell I (SHV Pokal)**

2. Pokalrunde gegen Ligakonkurrenten

Am Samstag, den **18.09.10** treffen die HSC Damen **um 18:00 Uhr** in der ersten SHV Pokalrunde auf den Ligakonkurrenten vom TuS Gutach. Die Schwarzwälderinnen sind im letzten Jahr in die Landesliga aufgestiegen und somit ein sehr ernst zu nehmender Spielpartner. Aus Radolfzeller Sicht eine erste Standortbestimmung vor der, eine Woche später beginnenden Saison. Leider kann die Mannschaft, bedingt durch krankheitsbedingte Ausfälle, noch immer nicht in Bestbesetzung auflaufen.

NACH SPIEL: 30.06.10 **TSV Dettingen I - HSC Radolfzell I 12 : 37 (4 :25)**

Klare Sache

Von Anfang an war der der TSV Dettingen im Pokalspiel gegen den HSC Radolfzell chancenlos und überfordert. Zu klar war die spielerische und körperliche Überlegenheit der Piratinnen die ohne Neuzugang Tina Ertl, Lisa Burgel und Linkshänderin Manuela Kape angetreten waren. Zwar gelang es den Einheimischen den ersten Treffer des Spiels zu

erzielen, jedoch sollte das die einzige Führung im Spiel bleiben. Die Radolfzellerinnen ihrerseits begannen sehr konzentriert und dominierten die erste Hälfte nach Belieben. Halbzeitstand 4:25.

In der zweiten Hälfte kam ein Bruch in spielerischer Hinsicht ins Spiel des HSC verbunden mit sehr vielen schnellen Abschlüssen, die leider in der Statistik als Fehlwürfe registriert werden mussten. Das Ergebnis geriet aber nicht in Unordnung lediglich die Dettinger kamen ihrerseits zu Torchancen, die sie dankend annahmen und verwerten konnten.

Es war ein sehr faires Handballspiel mit einem Sieg für Radolfzell, der auch in der Höhe in Ordnung geht.

Es spielten: Martina Schmitt, Jasmin Beck; Lena Störr, Elena Rimmele, Natalie Kögel, Birgit Hingel, Vera Lohr, Selina Fischer, Sara Bailon, Diana Kehrer, Sandra Gebendorfer

VOR SPIEL: 20.06.10 TSV Dettingen I - HSC Radolfzell I (Bezirkspokal)

Pokaldebüt für HSC Damen

Am Mittwoch, den **30.06.10 um 19:00 Uhr** treten die Landesligadamen im Rahmen des Bezirkspokals beim Bezirksligisten TSV Dettingen an. Erster offizieller Auftritt für die neu formierte Mannschaft, die bis auf die berufsbedingt abwesende Manu Kape und die noch nicht spielberechtigte Tina Ertl, komplett und mit allen Neuzugängen antreten wird. Für die Spielerinnen eine willkommene Abwechslung im derzeitigen Vorbereitungsalltag. Favorisiert ist Radolfzell, auch wenn man in der ungewohnt kleinen Dettinger Handballhalle anzutreten hat.